

NIEDERSCHRIFT

über die **4.** Sitzung
des Kulturausschusses
(XVI. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **09.11.2015**
Ort der Sitzung: Kulturzentrum Zons des Rhein-Kreises Neuss
Nordhalle
Schlossstraße 1
41541 Dormagen-Zons
(Telefon: 02131/928-4126)

Beginn der Sitzung: 17:05 Uhr
Ende der Sitzung: 18:58 Uhr
Den Vorsitz führte: Reinhard Rehse

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Jakob Beyen
 2. Herr Karl-Heinz Ehms
 3. Herr Reiner Geroneit
 4. Herr Gerhard Heyner
 5. Herr Robert Jordan
 6. Herr Willy Lohkamp
 7. Herr Heinz Willi Maassen
 8. Frau Ursel Meis
 9. Frau Sabine Prosch
 10. Herr Franz-Josef Radmacher
 11. Frau Bernadette Thielen
- Vertretung für Herrn Ansgar Heveling MdB
- Vertretung für Herrn Karl-Heinz Schnitzler

• SPD-Fraktion

12. Frau Christa Buers
13. Herr Bernd Kehrberg
14. Frau Frederike Küpper
15. Herr Reinhard Rehse
16. Frau Astrid Maria Westermann

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

- 17. Herr Josef Kirberg
- 18. Frau Marianne Michael-Fränzel
- 19. Frau Angela Stein-Ulrich

• **FDP-Fraktion**

- 20. Frau Heide Broll
- 21. Herr Tim Tressel

• **Die Linke-Fraktion**

- 22. Herr Wolfgang Maier-Bode

• **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

- 23. Frau Dr. Martina Flick

• **Freie Kreistagsgruppe RKN**

- 24. Herr Dr. Johannes Georg Patatzki

• **Verwaltung**

- 25. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
- 26. Frau Elke Stirken
- 27. Frau Ruth Braun-Sauerwein
- 28. Frau Anna Karina Hahn anwesend bis 17:55 Uhr
- 29. Herr Manfred Heling
- 30. Frau Angelika Riemann anwesend bis 17:55 Uhr
- 31. Herr Dr. Stephen Schröder
- 32. Herr Achim Thyssen anwesend bis 17:55 Uhr
- 33. Frau Dr. Kathrin Wappenschmidt anwesend bis 17:55 Uhr

• **Schriftführerin**

- 34. Frau Marion Kaiser

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit	4
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürger	4
3.	Regionaler Orientierungs- und Handlungsrahmen des Region Köln/Bonn e.V. Vorlage: 40/0931/XVI/2015	4
4.	Anträge im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik Nordrhein-Westfalen 2016 Vorlage: 40/0918/XVI/2015	5
5.	Sachstand Inklusion im Bereich Kultur Vorlage: 40/0930/XVI/2015	6
6.	Archiverweiterungsbau in Dormagen-Zons Vorlage: 40/0923/XVI/2015	7
7.	Bericht des Medienbeirates Vorlage: 40/0919/XVI/2015	7
8.	Bericht der Stiftung Schloss Dyck Vorlage: 40/0917/XVI/2015	8
9.	Mitteilungen	8
9.1.	Teilnahme am Förderprogramm "Jedem Kind ein Instrument" (JeKits) Vorlage: 40/0920/XVI/2015	8
9.2.	Veranstaltungen der Musikschule Rhein-Kreis Neuss im Jubiläumsjahr 2016 Vorlage: 40/0921/XVI/2015	9
9.3.	Projekt "Restaurierung der Stuckdecke im Kreismuseum Zons" Vorlage: 40/0924/XVI/2015	9
9.4.	200 Jahre rheinische und westfälische Kreise: Ausstellung und Vortragsveranstaltung Vorlage: 40/0937/XVI/2015	9
9.5.	Konzert des Neusser Kammerorchesters in Mikolów Vorlage: 40/0932/XVI/2015	9
10.	Anfragen	9

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Vorsitzender Rehse eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Gegen die Feststellung, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Kulturausschuss beschlussfähig sei, erhob sich kein Widerspruch.

Den Mitgliedern des Kulturausschusses lagen folgende Tischvorlagen vor:

Zu TOP 7: Bericht des Medienbeirates	- Protokoll der 10. Sitzung des Medienbeirates ☒
---	---

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürger

Protokoll:

Frau Bernadette Thielen und Herr Wolfgang Maier-Bode wurden vom Vorsitzenden Rehse unter Verlesung der Verpflichtungsformel als sachkundige Bürgerin und sachkundiger Bürger des Kulturausschusses verpflichtet.

3. Regionaler Orientierungs- und Handlungsrahmen des Region Köln/Bonn e.V.

Vorlage: 40/0931/XVI/2015

Protokoll:

Herr Lonnes stellte den strategischen Leitfaden des Region Köln/Bonn e.V. vor, der inhaltliche Schwerpunkte und Ziele der regionalen Zusammenarbeit des Vereins in den nächsten Jahren beschreibe. Dies sei als Arbeitsgrundlage für den Region Köln/Bonn e.V. und seine Gremien formuliert und vom Vereinsvorstand am 15.06.2015 beschlossen worden. Auch der Aufbau von Metropolregionen, wie der Metropolregion Rheinland, sei darin thematisiert.

Herr Radmacher begrüßte den Regionalen Orientierungs- und Handlungsrahmen des Region Köln/Bonn e.V. (ROHR) und fragte nach, mit welchem Etat dieser ausgestattet sei. Auch Frau Broll erkundigte sich, wer Mittel für eine Umsetzung zur Verfügung stelle.

Herr Lonnes stellte dar, dass ROHR den Rahmen für die Vereinsarbeit bilde und darin Ziele und Bedarfe als Grundlage für die gemeinsame Entwicklung von Projekten formuliert worden seien. Die Finanzierung für den kulturellen Bereich erfolge aus den bestehenden Programmen, wie der regionalen Kulturförderung, der Städtebauförderung oder der Denkmalpflege.

Auf Nachfrage von Frau Buers, wer seitens des Kreises in den Gremien vertreten sei, erläuterte Herr Lonnes, dass ROHR noch unter der Leitung des Landrates als Vorsitzender des Vorstandes des Region Köln/Bonn e.V. erarbeitet worden sei. Mittlerweile

habe der Vorsitz an den Oberbürgermeister der Stadt Bonn gewechselt. Im Region Köln/Bonn e.V. gebe es verschiedene Gremien. Im Arbeitskreis Kultur sei Frau Stirken als Leiterin des Amtes für Schulen und Kultur vertreten.

Frau Buers bat um einen Sachstandsbericht nach Ablauf eines Jahres, welchen Herr Lonnes zusicherte.

Vorsitzender Rehse verwies in diesem Zusammenhang auf das erfolgreiche Projekt des Rheinischen Kultursommers, welches im Arbeitskreis Kultur des Region Köln/Bonn e.V. entstanden sei.

KuA/20151109/Ö3

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Anträge im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik Nordrhein-Westfalen 2016

Vorlage: 40/0918/XVI/2015

Protokoll:

Vorsitzender Rehse verwies auf die Vorlage und fragte an, wie der Arbeitskreis Regionalkultur des Kulturraums Niederrhein e.V. über die Anträge entschieden habe.

Herr Lonnes trug vor, dass der Antrag zum 30. Todestag von Joseph Beuys, welcher vom Museum Kurhaus Kleve mit Gesamtkosten von 150.000,- € und einer beantragten Förderung von 50.000,- € gestellt worden sei, als unbedingt förderungswürdig eingestuft worden sei. Im Rahmen des Projekts sei die Stadt Meerbusch beteiligt, so werde eine Ausstellung zum ersten Mal das Augenmerk auf Beuys Atelier legen, welches er im Klever Kurhaus besaß. Es würden die wichtigsten Werkgruppen präsentiert, die dort entstanden seien, darunter auch das Budericher Ehrenmal, das einzige zu Lebzeiten realisierte Monument im öffentlichen Raum. Dieses werde aufgearbeitet und zum ersten Male an seinem Entstehungsort ausgestellt.

Von den Anträgen aus dem Rhein-Kreis Neuss seien zwei Anträge als unbedingt förderungswürdig eingestuft worden, zum einen der Antrag des Theaters am Schlachthof und Eigen-art e.V. mit der Komödie „Jakobs Weg – Pilgern to go“ und einer Förderung von insgesamt 16.350,- € (2016: 5.900,- € und 2017: 10.450,- €) und zum anderen der Antrag Switch des Ateliers für Fotografie aus Meerbusch zur Geschichte der militärischen Präsenz am Niederrhein vor allem während der Zeit des Kalten Krieges mit einer beantragten Förderung in Höhe von 9.000,- €. Ferner beteilige sich das Kreismuseum Zons im Rahmen des Kulturgeschichtlichen Museumsnetzwerkes mit einer Ausstellung am Themenjahr „Unterwegs“. Die Antragsteller seien nun aufgefordert, bis zum 30.11.2015 einen Antrag bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu stellen.

Herr Radmacher fragte nach, wie viele Anträge insgesamt über den Kulturraum Niederrhein e.V. im Rahmen der Regionalen Kulturförderung gestellt worden seien. Es sei über 20 Projekte abgestimmt worden, so Herr Lonnes. Mit den förderungswürdigen Projekten seien insgesamt Fördermittel in Höhe von 313.000,- € für 2016 beantragt worden.

KuA/20151109/Ö4**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

5. Sachstand Inklusion im Bereich Kultur
Vorlage: 40/0930/XVI/2015**Protokoll:**

Herr Lonnes verwies auf die Vorlage, welche einen Zwischenbericht darstelle. Wie seitens des Kulturausschusses angeregt, werde die Verwaltung beispielhaft am Kulturzentrum Zons, dem Kreismuseum und der Nordhalle, eine Machbarkeitsstudie zur Herstellung der Barrierefreiheit erarbeiten. Hierzu sei im Frühjahr ein Workshopverfahren mit Beteiligung von Behindertenverbänden, igll e.V. Neuss und Menschen mit Behinderungen sowie Vertretern der Politik geplant. Er wies auf den Archiverweiterungsbau hin, für welchen es eine gutachterliche Stellungnahme zur barrierefreien Gestaltung als Planungsempfehlung gebe. Die dortigen Anregungen könnten ebenfalls für die Kultureinrichtungen genutzt werden.

Zudem stellte Herr Lonnes das vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen geförderte Projekt „Region inklusiv(e) – Form und Farbe im Rhein-Kreis Neuss“ heraus, welches derzeit durchgeführt werde und erfolgreich in der Kulturwerkstatt des Kulturraum Niederrhein e.V. am 23.3.2015 vorgestellt worden sei.

Vorsitzender Rehse bat Frau Dr. Wappenschmidt den Stand des Projektes „Region inklusiv(e) – Form und Farbe im Rhein-Kreis Neuss“ zu erläutern. Sie legte dar, dass das Kulturzentrum Sinsteden gemeinsam mit dem Internationalen Mundartarchiv „Ludwig Soumagne“ in allen Städten und Gemeinden des Kreises Kunstaktionen von Menschen mit und ohne Behinderungen durchgeführt habe. Derzeit werde an einem Katalog gearbeitet, welcher zur Ausstellungseröffnung am 10.12.2015 im Kulturzentrum Sinsteden vorgestellt werde. Im Rahmen der Ausstellung würden die bei den Kunstaktionen gefertigten Objekte ausgestellt und im Rahmen der Finissage versteigert. Sie sagte zu, den fertig gestellten Katalog allen Mitgliedern des Kulturausschusses zuzusenden.

Frau Küpper fragte an, wie die Musikschule in Grevenbroich hinsichtlich der Barrierefreiheit aufgestellt sei. Frau Braun-Sauerwein legte dar, dass das Gebäude in Grevenbroich für körperbehinderte Menschen barrierefrei zugänglich sei. Herr Lonnes ergänzte, dass für sehbehinderte Menschen keine Barrierefreiheit gegeben sei.

Auf Nachfrage von Frau Küpper zur Resonanz und Finanzierung des Projekts „JeKits“ in den Schulen, legte Frau Braun-Sauerwein dar, dass von den vier Grundschulen, die sich beworben haben, zwei Schulen den Zuschlag erhalten hätten: die katholische Grundschule Alte Heerstraße in Kaarst mit vier Klassen und dem Schwerpunkt Singen sowie die Gebrüder-Grimm-Schule in Grevenbroich-Wevelinghoven mit drei Klassen und dem Schwerpunkt Instrumente. Das Projekt sei erfolgreich gestartet, alle Kinder würden im Klassenverband bei verpflichtender Teilnahme unterrichtet. Der Unterricht des ersten Jahres werde dabei zu 100 % von der JeKits-Stiftung finanziert. Im zweiten Jahr sei die Teilnahme freiwillig und kostenpflichtig. Es fielen dann Elternbeiträge an, Empfänger bestimmter staatlicher Transferleistungen seien von Beiträgen befreit. Das Projekt belaste den Haushalt der Musikschule Rhein-Kreis Neuss nicht.

Herr Radmacher setzte sich für eine mittelfristige barrierefreie Herrichtung des Medienzentrums ein.

Herr Lonnes merkte an, dass bei einer Neuerrichtung eines öffentlichen Gebäudes die Herrichtung der Barrierefreiheit verpflichtend sei, nicht bei dem Altbestand. Hier stelle sich die Frage, ob der Kreistag bereit sei, Mittel in den Kreishaushalt einzustellen. Vorsitzender Rehse ergänzte, dass hierfür bei den Haushaltsberatungen entsprechende Anträge gestellt werden müssten.

KuA/20151109/Ö5

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Archiverweiterungsbau in Dormagen-Zons

Vorlage: 40/0923/XVI/2015

Protokoll:

Vorsitzender Rehse fragte an, ob es neben den Ausführungen in der Vorlage weitere Informationen zum Archiverweiterungsbau gebe.

Herr Lonnes legte dar, man gehe nach anfänglichen Schwierigkeiten davon aus, dass die Fertigstellung des Archiverweiterungsbaus fristgemäß und innerhalb des Kostenrahmens erfolge.

KuA/20151109/Ö6

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Bericht des Medienbeirates

Vorlage: 40/0919/XVI/2015

Protokoll:

Vorsitzender Rehse verwies auf die Tischvorlage, der das Protokoll der 10. Sitzung des Medienbeirates beigelegt sei.

Auf Nachfrage von Frau Buers, wie viele Teilnehmer es bei den Fortbildungsveranstaltungen zu „s.i.n.us – sicher im Netz unterwegs“ gebe, gab Herr Heling 30 – 40 Teilnehmer pro Veranstaltung an. Die Veranstaltungen seien kostenlos für den Rhein-Kreis Neuss und die Teilnehmer.

Frau Thielen begrüßte die Durchführung von Veranstaltungen zum Thema „Salafismus“ und erkundigte sich, wie der Kontakt zustande gekommen sei. Herr Heling legte dar, dass das Medienzentrum unmittelbar Kontakt mit dem Referenten des Ministeriums aufgenommen habe.

KuA/20151109/Ö7**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nahm das Protokoll der 10. Sitzung des Medienbeirates zur Kenntnis.

**8. Bericht der Stiftung Schloss Dyck
Vorlage: 40/0917/XVI/2015****Protokoll:**

Frau Mais bat darum, bei den Besucherzahlen der Stiftung Schloss Dyck zukünftig auch die Besucher der Konzertreihe der Freunde und Förderer von Schloss Dyck auszuweisen.

Vorsitzender Rehse dankte bei der Gelegenheit dem Verein für seine geleistete Arbeit und für die gut besuchte Ausstellungseröffnung zum Projekt „Zurückgekehrt“ am 28.10.2015 auf Schloss Dyck.

KuA/20151109/Ö8**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Stiftung Schloss Dyck zur Kenntnis.

9. Mitteilungen**9.1. Teilnahme am Förderprogramm "Jedem Kind ein Instrument" (JeKits)
Vorlage: 40/0920/XVI/2015****Protokoll:**

Herr Dr. Patatzki fragte nach, welche Grundschulen im Rahmen des Projektes nicht berücksichtigt worden seien, welche Mittel zur Verfügung gestellt würden, wie sich die Jury zusammensetze und ob das Projekt flächendeckend ausgeweitet werde.

Herr Lonnes gab an, das Projekt werde auf das Land Nordrhein-Westfalen ausgeweitet, aber die Nachfrage sei sehr hoch. Frau Braun-Sauerwein führte aus, dass zwei Schulen in Kaarst nicht berücksichtigt worden seien (Astrid-Lindgren-Schule, Gemeinschaftsgrundschule Kaarst-Vorst). Es habe für das Projekt dreimal so viele Bewerbungen gegeben wie Fördermittel zur Verfügung stünden. Das Projekt werde vom Land mit 10,74 Mio € jährlich gefördert. Die Schulen seien aber seitens der Stiftung aufgefordert worden, sich erneut zu bewerben. Die Förderung der Klassen sei nach einer Aufnahme dauerhaft. Über die Juryzusammensetzung der JeKits-Stiftung sei nichts bekannt. Der Unterricht des ersten Jahres werde zu 100 % von der JeKits-Stiftung finanziert. Im zweiten Jahr sei die Teilnahme freiwillig und kostenpflichtig. Es fielen dann Elternbeiträge an, Empfänger bestimmter staatlicher Transferleistungen seien von Beiträgen befreit.

Frau Küpper bat um Information im nächsten Jahr, bei wie vielen Kindern eine Übernahme der Elternbeiträge durch die Stiftung erfolge.

9.2. Veranstaltungen der Musikschule Rhein-Kreis Neuss im Jubiläumsjahr 2016

Vorlage: 40/0921/XVI/2015

Protokoll:

Vorsitzender Rehse machte auf das Datum des Festaktes für das 50-jährige Bestehen der Musikschule Rhein-Kreis Neuss am Sonntag, dem 21.02.2016, um 11:00 Uhr in der Aula des Erasmus Gymnasiums aufmerksam.

9.3. Projekt "Restaurierung der Stuckdecke im Kreismuseum Zons"

Vorlage: 40/0924/XVI/2015

Protokoll:

Vorsitzender Rehse dankte für die Broschüre über die Restaurierung der Stuckdecke mit Mitteln des Landschaftsverbandes Rheinland, welche der Einladung beilag und fügte hinzu, dass das gelungene Ergebnis im Museum über den Relaxsessel in Ruhe betrachtet werden könne.

9.4. 200 Jahre rheinische und westfälische Kreise: Ausstellung und Vortragsveranstaltung

Vorlage: 40/0937/XVI/2015

Protokoll:

Es gab keine Anmerkungen.

9.5. Konzert des Neusser Kammerorchesters in Mikolów

Vorlage: 40/0932/XVI/2015

Protokoll:

Herr Lonnes gab an, dass für das nächste Jahr eine Fortsetzung angefragt worden sei.

10. Anfragen

Protokoll:

Frau Dr. Flick bat um eine Auskunft zu den in der Presse genannten erhöhten Kosten für die Restaurierung des Epanchoirs in Neuss.

Die Kosten für die Freilegung und Restaurierung des Bau- und Bodendenkmals Epanchoir seien, so Herr Lonnes, seitens der Stadt Neuss zu einem frühen Zeitpunkt veranschlagt worden. Im Laufe der Arbeiten kündigte sich jedoch eine Verteuerung der Maßnahme um ca. 400.000,- € an, insbesondere aufgrund von nachträglichen Anordnungen der Denkmalbehörden und einer damit verbundenen Bauzeitverlängerung. Dies betreffe jedoch nicht den Beitrag des Rhein-Kreises Neuss, der für den Infoportikus vorgesehen sei. Die Mehrkosten im Rahmen der Restaurierung des Epanchoirs

werden seitens der Stadt Neuss übernommen.

Vorsitzender Rehse fragte an, ob der Rhein-Kreis Neuss eine Möglichkeit sehe, für das Kostümlager des Märchenspiele Zons e.V. Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, da dieser nach Wegfall der Räumlichkeiten im Bürgerhaus Zons Räumlichkeiten von der Stadt Dormagen anmieten müsse.

Herr Lonnes wies darauf hin, dass die derzeitigen Räumlichkeiten des Archivs insbesondere auch aufgrund der Umlagerungen von Archivgut aus Rommerskirchen erschöpft seien. Mit Errichtung des Archiverweiterungsbaus sehe er Möglichkeiten, Lagerplatz zur Verfügung zu stellen. Dies setze voraus, dass der Verein seinen Fundus sortiere und regelmäßig ausmustere.

Frau Prosch legte dar, dass der Verein neben der Unterstützung des Kreises auch einen Mietzuschuss der Stadt Dormagen erhalte. Vorsitzender Rehse ergänzte, dass der Zuschuss der Stadt Dormagen nur einen Teil der Miete abdecke. (*laut Verwendungsnachweis 2015: Miete: 10.349,18 €, Mietzuschuss Stadt Dormagen: 6.000,- €*)

Herr Lonnes verdeutlichte, der Rhein-Kreis Neuss unterstütze die Märchenspiele Zons im Rahmen einer Fehlbedarfsförderung, so dass der Zuschuss nur in voller Höhe ausbezahlt werde, wenn der Verein in der Spielsaison ein Defizit in entsprechender Höhe habe. Damit würde das wetterbedingte Risiko abgemildert.

Herr Radmacher, Vorsitzender des Kreisheimatbundes, wies auf das ausliegende Jahrbuch des Kreises 2016 hin, welches am kommenden Freitag offiziell vorgestellt werde. Vorsitzender Rehse dankte für das neue Jahrbuch, welches immer eine Reihe interessanter Beiträge enthalte.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzender Reinhard Rehse um 17:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Reinhard Rehse
Vorsitzender



Marion Kaiser
Schriftführerin

Anlage zu TOP 7

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 05.11.2015

40 - Amt für Schulen und Kultur

**rhein
kreis
neuss**

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 40/0961/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	09.11.2015	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Bericht des Medienbeirates

Sachverhalt:

Am 22.10.2015 hat die 10. Sitzung des Medienbeirates stattgefunden. Die Niederschrift der Sitzung ist als Anlage beigefügt.

Beschlussempfehlung:

Der Kulturausschuss nimmt das Protokoll der 10. Sitzung des Medienbeirates zur Kenntnis.

Anlage:

Protokoll der 10. Sitzung des Medienbeirates

Medienbeirat Protokoll der 10. Sitzung

Tag der Sitzung: 22.10.2015
Ort der Sitzung: Kreismedienzentrum, Bahnhofstr. 14, 41472 Neuss
Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr
Ende der Sitzung: 18.42 Uhr
Den Vorsitz führte: Herr Rehse

Teilnehmer

- Albrecht-Hermanns, Marc, pädagogischer Leiter des Medienzentrums
- Beyen, Jakob, Vertreter der CDU-Fraktion
- Elster, Anette, Vertreterin der Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft – Die Aktive
- Frömgen, Bianca, Vertreterin der Die Linke/Piraten-Fraktion
- Heling, Manfred, Leiter des Medienzentrums
- Klein, Marion, Leiterin des Kreisjugendamtes
- Lonnes, Tillmann, Dezernent Rhein-Kreis Neuss
- Michael-Fränzel, Marianne (Vertreterin für Frau Stein-Ulrich, Angela), Vertreterin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Rehse, Reinhard, Vorsitzender des Kulturausschusses
- Schmitz, Rainer, Vorsitzender des Schulausschusses
- Stirken, Elke, Leiterin Amt für Schulen und Kultur
- Tressel, Tim, Vertreter der FDP-Fraktion
- Trudrung, Edith, Vertreterin der Fraktion Alternative für Deutschland

Gäste:

- Herr Führes, Medienberater

TOP 1: Begrüßung und Bestimmung des Beiratsvorsitzenden

Herr Rehse begrüßte in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kulturausschusses und letzter Vorsitzender des Medienbeirates die anwesenden Damen und Herren, eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest. Nach kurzer Diskussion über die Modalitäten der Bestimmung des Beiratsvorsitzes wurde **Herr Rehse** einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Medienbeirates gewählt.

Beschluss Nr. 1 (einstimmig):

Der Medienbeirat wählt Herrn Rehse zum Vorsitzenden des Medienbeirates.

TOP 2: Führung durch das Medienzentrum

Herr Rehse rief den ersten regulären Tagesordnungspunkt der Medienbeiratssitzung auf.

Anschließend führte **Herr Heling** die Mitglieder des Medienbeirates durch das Haus. Es wurden alle Angebotsbereiche besichtigt und erläutert. Den Beiratsmitgliedern wurden der Medien- und Geräteverleih, die Bewegungswerkstatt, der Seminarbereich, der PC-Schulungsraum, das Kompetenzteam und das Tonstudio eingehend vorgestellt und die

verschiedenen Fragen der Beiratsmitglieder beantwortet. Eine Zusammenfassung der vorgestellten Aufgaben- und Angebotsbereiche ist der als **Anlage 1** beigefügten Übersicht „Haus des Lernens“ zu entnehmen.

TOP 3: Vorstellung des neuen pädagogischen Leiters

Herr Rehse bat Herrn Albrecht-Hermanns, sich dem Beirat vorzustellen.

Herr Albrecht-Hermanns stellte sich den Beiratsmitgliedern vor. Er sei aktuell Lehrer für die Schwerpunktfächer Deutsch und Geschichte an der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule in Dormagen und darüber hinaus bereits seit acht Jahren für die Bezirksregierung Düsseldorf im Bereich Lehrerfortbildung aktiv. Seit zwei Jahren sei er zudem als Medienberater Mitglied im Kompetenzteam für den Rhein-Kreis Neuss mit den Beratungsschwerpunkten Moodle, digitale Tafeln und Tablets. Weiterhin habe er in den letzten Jahren immer wieder bei verschiedenen Verlagen Unterrichtsmaterialien veröffentlicht und Fachbeiträge für verschiedene Zeitschriften verfasst.

Herr Lonnes verwies auf das inzwischen langjährig erfolgreich im Medienzentrum des Rhein-Kreises Neuss praktizierte und in NRW einmalige Konzept einer dualen Leitung des Hauses, bestehend aus einem pädagogischen Leiter und dem verwaltungsfachlichen Gesamtleiter des Hauses.

Herr Rehse schloss den Tagesordnungspunkt und wünschte Herrn Albrecht-Hermanns im Namen des Beirates für seine Tätigkeit als pädagogischer Leiter des Medienzentrums viel Erfolg.

Neuer TOP 4: Projekt „Medienscouts“

Herr Rehse rief den nächsten Tagesordnungspunkt auf und bat Herrn Heling um nähere Ausführungen.

Herr Heling führte aus, dass man sich vor der Entscheidung, sich am Projekt „Medienscouts“ zu beteiligen, genauer mit dem Ablauf und der Nachhaltigkeit beschäftigt habe, bevor man sich entschieden habe, die Teilnahme zu empfehlen. Durch das Projekt erhielten 10 Schulen die Möglichkeit, jeweils maximal 4 SchülerInnen und 2 BeratungslehrerInnen verbindlich für diese Qualifizierungsmaßnahme anzumelden.

Bei den teilnehmenden Schulen handele es sich um das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Meerbusch, die Städt. Realschule Neuss-Holzheim, das Städt. Meerbusch-Gymnasium, die Janusz-Korczak-Gesamtschule und die Gesamtschule an der Erft, jeweils Neuss, das Gymnasium Norf, das Pascal-Gymnasium, Grevenbroich, das Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Dormagen, das Städt. Matarè-Gymnasium/Europaschule, Meerbusch und die Gesamtschule Hardt aus Mönchengladbach. Die letztgenannte Schule sei dabei aus organisatorischen Gründen von der Landesanstalt für Medien in das Projekt des Kreismedienzentrums geschoben worden, da eine identische Schulung in der Stadt Mönchengladbach keine genügende Anzahl von interessierten Schulen gefunden habe und sich die Gesamtschule Hardt seit langem sehr interessiert an einer Teilnahme gezeigt habe. Ohne diese Zuordnung hätte es für diese Schule keine Chance gegeben, das Projekt zu realisieren.

In insgesamt fünf jeweils ganztägigen Workshops zu den Themenschwerpunkten Internet und Sicherheit, Handy, Social Communities, Computerspiele und Kommunikationstraining/Beratungskompetenz würden die TeilnehmerInnen selbst zu Referenten geschult und in die Lage versetzt, ihre Mitschüler zu qualifizieren und sowie diesen als Ansprechpartner bei medienbezogenen Fragen und Problemen zu dienen. Zwei Workshops hätten bereits stattgefunden, die restlichen drei würden noch im Laufe dieses Jahres absolviert. Die teilnehmenden Schüler und Lehrer hätten bei diesem Projekt auch nach Beendigung der praktischen Workshops die Möglichkeit, laufend weiterhin auf Informationen und Beispiele anderer Teilnehmer über die Website zuzugreifen, per Mail auf einen Experten-Pool zu den verschiedensten Fragestellungen zurückzugreifen und sich in wöchentlichen Veröffentlichungen, die sich die Teilnehmer kostenlos auf ihr Handy per WhatsApp oder per Mail zusenden lassen können, über News zu Social Media, Smartphones, Sicherheit, Trends und Co. informieren zu lassen. Hierdurch sei, flankiert durch eine schulische Verankerung des Projektes durch Schul-AG`s oder ähnliches, die Chance auf eine größtmögliche Nachhaltigkeit des Projektes gewährleistet. Nähere Infos zum Projekt und seinem Ablauf ließen sich jederzeit auch über die Projekt-Website <http://www.medianscouts-nrw.de/das-projekt/> eruieren.

Herr Beyen erkundigt sich, ob über die derzeit teilnehmenden Schulen hinaus zukünftig auch noch weitere Schulen die Möglichkeit einer Teilnahme hätten. Hierzu erläuterte **Herr Heling**, dass angesichts der Kosten in Höhe von knapp 7.000,- € für ein solches Projekt allein im Rhein-Kreis Neuss, aktuell nicht bekannt sei, ob die Landesanstalt für Medien in Düsseldorf eine Neuauflage plane.

Da es keine Nachfragen gab, schloss **Herr Rehse** den Tagesordnungspunkt und ließ über die Vorlage abstimmen.

Beschluss Nr. 2 (einstimmig):

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 5: Vorstellung der iPad-Initiative

Herr Rehse rief den Tagesordnungspunkt auf und bat um Erläuterungen. **Herr Albrecht-Hermanns** brachte den Beiratsmitgliedern die iPad-Initiative mit Unterstützung einer digitalen Präsentation näher. Die hierbei verwendeten Folien sind dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Er erläuterte, dass Herr Führes, ebenfalls als Medienberater im Medienzentrum tätig, und er zunächst in 8 intensiven Fortbildungen zu technischen Fragen, zu einsetzbarer Software und zu pädagogischen Zusammenhängen geschult worden seien. Zur Umsetzung selbst stellte die Firma Apple den im Sitzungsraum ausgestellten Medienkoffer mit 6 iPads, einem MacBook und diverser peripherer Hardware für den Projektzeitraum unentgeltlich zur Verfügung. Mit den bereits im Medienzentrum befindlichen iPads stünden somit aktuell 20 solcher Geräte für Fortbildungsmaßnahmen bereit. Hierfür hätte er mit Herrn Führes ein modulbasiertes Fortbildungsprogramm entwickelt, welches den als Anlage 2 beigefügten Folien zu entnehmen sei.

Herr Schmitz erkundigte sich, ob der Umgang mit diesen Gerätetypen aktuell nicht bereits Bestandteil der eigentlichen Lehrerausbildung selbst sei. **Herr Albrecht-Hermanns** antwortete, eine zeitlang selbst an seiner Schule für die Referendarsausbildung zuständig gewesen zu sein und daher die Frage verneinen müsse. Vielmehr kämen die

Studienseminare u.a. auch deshalb zu Fortbildungszwecken ins Medienzentrum. **Frau Frömgen** fragte nach der Finanzierung möglicher iPad-Klassen und ob auch kostengünstigere Alternativen zum Apple iPad geprüft und berücksichtigt würden. **Herr Albrecht-Hermanns** antwortete, dass es nach seinem aktuellen Kenntnisstand kein Alternativsystem gebe, mit dem 20 Geräte gleichzeitig parallel mit Software versorgt werden könnten. Da die Lehrkräfte in der Regel keine Entlastungsstunden zur Pflege und Wartung solcher Tablet-Einheiten erhalten würden, seien iPads aktuell für den schulischen Einsatz die beste Wahl. Zur Finanzierung erläuterte er, dass sich aktuelle Leasing-Angebote für derartige Geräte bei einer 3-jährigen Laufzeit auf monatlich 16,- bis 21,- € belaufen würden, wobei die Geräte nach Ablauf dann in den Besitz der Schüler übergehen würden. **Herr Lonnes** stellte klar, dass sich die hier beschafften und kostenlos entlehbaren Geräte im Besitz des Medienzentrums befänden. Sollten sich Schulen, so wie die Janusz-Korczak-Gesamtschule, zur Einrichtung einer iPad-Klasse entschließen, sei die Finanzierung der Geräte durch die Schule bzw. den jeweiligen Schulträger zu klären. **Herr Beyen** fragte nach Erfahrungen bei der Nutzung privater Geräte in Schulen und ob der Einsatz sogenannter digitaler Tafeln keine adäquate Alternative sein könne. **Herr Albrecht-Hermanns** führte aus, dass es zur verlässlichen Unterrichtsplanung unabdingbar sei, auf einfach zu verwaltende Systeme zurückgreifen zu können. Wo eine digitale Tafel vorhanden sei, könnten große Teile alternativer Unterrichtsformen sicherlich auch damit erfolgreich durchgeführt werden. **Herr Tressel** gab an, dass ihm kein stabiles, vergleichbar intuitiv bedienbares System bekannt sei. **Herr Rehse** gab zu bedenken, dass man an dieser Stelle keine Expertendiskussion führen wolle. Wichtig sei in allen Fällen eine einfache Bedienbarkeit. **Herr Schmitz** fragte nach, ob es möglich sei, dass die Lehrkraft, analog den Sprachlabors, eine Zugriffsmöglichkeit auf die Geräte der Schüler habe. Zudem merkte er an, dass die genannten 16,- €/Monat je Schüler ein Betrag sei, den vielleicht nicht jede Familie aufbringen könne und es von daher sichergestellt werden müsse, dass tatsächlich alle Schüler einer Klasse teilnehmen könnten. **Herr Albrecht-Hermanns** erläuterte zu den Fragen der technischen Möglichkeiten, dass es zum einen möglich sei, die Ergebnisse jedes einzelnen allen zugänglich zu machen und die Lehrkraft zum anderen eine Zugriffsmöglichkeit habe, wenn entsprechende Software installiert sei. Grundsätzlich sollten die Schüler jedoch eigenständig arbeiten. Zur Frage der Teilhabe aller Schüler einer Klasse beinhalte das Leasingangebot in der Regel auch eine Finanzierungsform, bei der die Ausfallkosten finanzschwacher Schüler bzw. Eltern auf die übrigen Teilnehmer umgelegt werden können, falls keine andere Lösung über den Förderverein o. ä. gefunden werde. **Herr Rehse** regte im Zuge einer papierfreien Verwaltung an, zukünftig etwa auch den Kreistagsabgeordneten solche Geräte zur Verfügung zu stellen und beispielsweise alle Sitzungsunterlagen hierüber zu distribuieren. **Herr Führes** erläuterte, dass dieses Konzept in der Form bereits für den Stadtrat der Stadt Dormagen umgesetzt sei.

Da keine weiteren Nachfragen bestanden, schloss **Herr Rehse** den Tagesordnungspunkt mit der folgenden Abstimmung.

Beschluss Nr. 3 (einstimmig):

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 6: EDMOND NRW

Herr Rehse bat um die Erläuterungen zum nächsten Tagesordnungspunkt. **Herr Albrecht-Hermanns** stellte dem Beirat die aktuellste Version des seit 2005 verfügbaren elektronischen Mediendistributionsverfahrens EDMOND vor, die den NutzerInnen voraussichtlich ab November online zur Verfügung stehen würde. Die aktuelle Seite könne

unter dem link http://www.edmond-nrw.de/wp/site.php?site_id=2 aufgerufen werden. Durch die Neugestaltung der Benutzeroberfläche bekämen die Lehrkräfte nach der Stichwortsuche nicht mehr nur eine tabellarische Übersicht der Suchergebnisse, sondern diese auf der Ergebnisseite bereits thematisch und inhaltlich aufbereitet präsentiert. Er demonstrierte die Nutzungs- und Einsatzmöglichkeiten von EDMOND-Medien anhand praktischer Beispiele. Dem störungsfreien unterrichtlichen Einsatz stünde in der Praxis in manchen Einrichtungen leider das Fehlen schneller Internetgeschwindigkeiten entgegen. **Herr Beyen** fragte nach, ob jede Schule kostenfrei auf dieses Angebot zurückgreifen könne und auch für beispielsweise die Beiratsmitglieder die Möglichkeit bestehe, einen Zugang zu EDMOND zu erhalten, um diese Vertriebsform besser kennenlernen und damit beurteilen zu können. **Herr Heling** antwortete, dass sich für die Nutzung des EDMOND-Angebotes aus lizenzrechtlichen Gründen jede einzelne Lehrkraft persönlich zu diesem für die LehrerInnen kostenlosen Verfahren anmelden muss, eine pauschale Schul-Anmeldung sei nicht möglich. Weiterhin sagte er zu, interessierten Beiratsmitgliedern auf Wunsch einen entsprechenden EDMOND-Zugang einzurichten, damit sie das EDMOND-Angebot und die Funktionen praktisch für ihre weitere Beiratsmitgliedschaft kennenlernen können.

Mangels weiterer Nachfragen schloss **Herr Rehse** den Tagesordnungspunkt mit der folgenden Abstimmung.

Beschluss Nr. 4 (einstimmig):

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 7: Sachstandsbericht Initiative „s.i.n.us – Sicher im Netz unterwegs“

Herr Rehse teilte den Mitgliedern mit, dass **Frau Garcia Frühling** bedauerlicherweise aufgrund eines Unfalls aktuell nicht arbeitsfähig sei und sich und ihre Tätigkeit im Netzwerk von daher leider nicht in der heutigen Sitzung vorstellen könne. Die Vorstellung solle deshalb mit einem dann aktuellen Sachstandsbericht auf die nächste Beiratssitzung verschoben werden. Um vor allem den neuen Beiratsmitgliedern dennoch die Gelegenheit zu geben, das Netzwerk grundsätzlich kennenzulernen, bat er **Herrn Heling** um eine kurze Darstellung der Initiative.

Der führte aus, dass das s.i.n.us-Netzwerk ein Zusammenschluss von Institutionen aus den Bereichen Schule, Eltern, Polizei, sowie Jugend- und Suchthilfe aus dem gesamten Rhein-Kreis Neuss sei, das es sich zum Ziel gesetzt habe, gemeinsam und aus der jeweiligen spezifischen fachlichen Perspektive die Medienkompetenz von Schülern, Lehrern und Eltern zu fördern. Jede dieser Institutionen habe in seinem beruflichen Alltag mit den auch vorhandenen negativen Begleiterscheinungen der Internetnutzung zu tun und möchte durch Aufklärung und Prävention Hilfestellungen beim Umgang mit dem Internet geben. Hierzu werde versucht, das Know How der kooperierenden Einrichtungen synergetisch in Präventionskonzepten zu bündeln. Mitglieder des Netzwerkes seien beispielsweise die Ambulanz für Kinderschutz, die Fachstelle Glückspielsucht der Caritas, die Janusz-Korczak-Gesamtschule, Neuss, das Kinder- und Jugendzentrum der Malteser, die Jugendämter der Städte Neuss, Kaarst und des Rhein-Kreises Neuss, sowie die Abteilung Kriminalprävention/Opferschutz der Kreispolizei. Hauptmaßnahme des Netzwerkes sei eine Multiplikatoren Ausbildung, die ihre Arbeit auf drei Säulen gründe. Neben der Schulung und Beratung von Erziehern, Betreuern und Lehrern durch Fortbildungsveranstaltungen, würden auch Vorträge, Schulungen und Workshops für Schulklassen selbst angeboten. Die letzte Säule stelle die Aufklärungsarbeit in Form von Infoveranstaltungen, nicht nur für Eltern, da.

Eine Übersicht der Angebote aus dem laufenden Kalenderjahr ist der als **Anlage 3** beigefügten Veranstaltungsübersicht zu entnehmen.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, schloss **Herr Rehse** den Tagesordnungspunkt.

TOP 8: Schwerpunkte der Neuanschaffungen bei EDMOND- und Verleihmedien sowie Geräten 2015

Herr Rehse leitete den nächsten Tagesordnungspunkt ein und bat die Vertreter des Medienzentrums um Erläuterungen. **Herr Heling** führte für den Gerätebereich aus, dass mit den hierfür im Haushalt zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von aktuell 15.000,- € zum einen das Geräte-Ausleihangebot des Hauses, das von allen rund 850 derzeit als Kunden registrierten Schulen, Einrichtungen und eingetragenen Vereinen aus dem gesamten Rhein-Kreis Neuss kostenlos genutzt werden könne, permanent aktualisiert, ergänzt und ausgebaut werde. So hätte es in den letzten Wochen vermehrt Anfragen aus dem Vor- und Grundschulbereich nach GPS-Geräten gegeben, mit deren Hilfe man sogenanntes Geo-Caching praktizieren könne, eine GPS-basierte Orientierung in freier Natur, die sich bisher nicht im Ausleihangebot befunden hätten. Zum anderen seien z.B. vor einigen Wochen aus dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Neuss insgesamt 5 Netbooks aus den SchulPool-Koffern entwendet worden. Aufgrund des Alters der ansonsten voll einsatzfähigen Geräte seien diese von der Versicherung abgeschrieben worden, d.h., es bestand kein erstattungsfähiger Restwert mehr, so dass diese Geräte aus dem v.g. Etat ersetzt werden müssen, um die Koffer weiterhin verleihen zu können.

Für die Anschaffung neuer Unterrichtsmedien stünden dem Haus insgesamt 17.500,- € in diesem Haushaltsjahr zur Verfügung. Für den Bereich der EDMOND-Medien haben sich die 54 Medienzentren in NRW zu einer Art Einkaufsgenossenschaft zusammengeschlossen, um bei den Anbietern entsprechender Medien attraktive Preisnachlässe gegenüber einem Einzelwerb erzielen zu können. **Herr Heling** zeigte den Beiratsmitgliedern eine Übersicht der in der sogenannten Landeslizenz 2015 enthaltenen 8 Titel (**Anlage 4**), der auch die hierfür aufzuwendenden Kosten und die Ersparnis zu entnehmen ist und an der man sich auch in diesem Jahr beteiligen wolle. Ergänzend dazu zeigte er die Übersicht der Titel, die sich in der ergänzenden Sammelbestellung oder Huckepack-Portfolio genannten Ergänzung befinden (**Anlage 5**), an der sich das Kreismedienzentrum aufgrund der Attraktivität der ausgewählten Titel und der enormen Preisnachlasse ebenfalls beteiligen werde. Darüber hinaus sollen die Schwerpunkte bei der diesjährigen Medienbeschaffung aufgrund der großen Aktualität auf die Themenschwerpunkte „Inklusion“ und „Migration/Integration“ gelegt werden.

Herr Rehse schloss den TOP und ließ über die Vorlage abstimmen.

Beschluss Nr. 5 (einstimmig):

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Top 9: Jahresbericht 2014 des Medienzentrums

Herr Rehse rief den nächsten Tagesordnungspunkt auf und merkte an, dass der Jahresbericht des Kreismedienzentrums traditionell nach seiner Vorstellung im Schul- und im Kulturausschuss auch dem Medienbeirat bekanntgegeben werde. Er fände sich auch im

offiziellen Kulturbericht des Rhein-Kreises Neuss, von daher sei er sicherlich an dieser Stelle nur für wenige Mitglieder gänzlich neu.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, schloss **Herr Rehse** den Tagesordnungspunkt.

TOP 10: Verschiedenes

Herr Rehse rief den TOP auf.

Herr Albrecht-Hermanns erläuterte, dass das Medienzentrum nunmehr auch eine eigene Moodle-Plattform habe. Hierüber könnten künftig Fortbildungen als Medienzentrum selbst laufen und beispielsweise der Medienbrief versandt werden. Moodle sei für Bildungseinrichtungen selbst kostenlos. **Herr Rehse** erkundigte sich nach den Unterschieden zu dem bereits von einigen Schulen genutzten Lo-net-System. **Herr Albrecht-Hermanns** erläuterte, dass Lo-net im Gegensatz zum Moodle eher keine Lernplattform sei. Er wolle den Anwesenden das Moodle-System im Rahmen der nächsten Beiratssitzung praktisch vorstellen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, dankte **Herr Rehse** den Anwesenden und schloss den TOP und um 18.41 Uhr die Sitzung.



Rehse
Vorsitzender



Heling
Schriftführer

Leiter: Manfred Heling 02131 66191611
Päd. Leiter: Marc Albrecht-Hermanns 02131 66191612

Das Medienzentrum des Rhein-Kreises Neuss erfüllt als Haus des Lernens vielfältige medienkulturelle und -pädagogische Aufgaben. Es bietet Kindergärten, Schulen, Bildungseinrichtungen und Vereinen **kostenlos** folgende Möglichkeiten:

- **Medienverleih** *umfasst die unterschiedlichsten **Medien** (16mm-Film, VHS, Dia, DVD, CD-ROM, Bilderbuchkinos)*
- **Geräteverleih** *für einen effektiven Einsatz im Unterricht (DVD/VHS-Player, Beschallungsanlagen, Beamer, Laptop, mobile Audioaufzeichnungsgeräte u.a.)*
- **EDMOND** *Elektronische **Distribution** von **Bildungsmedien on Demand** (Unterrichtsmedien per Internetdownload)*
- **Veranstaltungsangebote** *und Fortbildungsprogramme rund um das Thema „Neue Medien“*
- **Hörfunkstudio** *professionelle Betreuung Ihrer Audio-Projekte (mit Erstellung von Sendungen für den Bürgerfunk)*
- **Medienberatung** *techn. und medienpäd. Unterstützung
Vermittlung von Referenten*
- **Videoschnitt** *digitale Bild- und Videobearbeitung
Brennen, Kopieren, Überspielen von Dateien
auf CD oder DVD einschl. Labeldruck*
- **Seminarraum** *für Ihre Tagungen in angenehmer Umgebung*
- **Bewegungswerkstatt** *Ausleihe von Geräten/Hilfe für den Sportunterricht*
- **Büro des Kompetenzteams des Schulamtes für den Rhein-Kreis Neuss** *Planung und Durchführung von Lehrerfortbildung*
- **Physikkoffer des Projektes „SchulPool“**
- **Geschäftsstelle Netzwerk „s.i.n.us – Sicher im Netz unterwegs“**

Kostenlose Leistungsangebote des Medienzentrums Rhein-Kreis Neuss
02131/6619160 Frau Andres, Herr Wisotzki
Stand November 2013

für Kindergärten, Schulen (inkl. Offenem Ganztage), Jugendeinrichtungen, Vereine

1. Medien- und Geräteverleih
 - Diaserien, 16mm Filme, Bilderbuchkinos zur Förderung der Lesemotivation, Videos, DVD`s (z. T. didakt. aufbereitet), insgesamt ca. 7500
 - analoge und digitale Foto- und Videokameras, TV-Geräte, Videorekorder, DVD-Player und -brenner, Beamer, komplette Beschallungsanlagen mit schnurlosem Mikrofon, Mischpulte, Notebooks, mobile Audioaufzeichnungsgeräte
 - Aufzeichnung von Radio- oder TV-Sendungen (gemäß den Urheberrechtsbestimmungen) gegen Materialerstattung
 - Kopieren und Vervielfältigen (Eigenproduktionen auf Video, CD-ROM und DVD gemäß den Urheberrechtsbestimmungen) gegen Materialerstattung
 - Downloads aus dem Internet und Vervielfältigung (gemäß den Urheberrechtsbestimmungen) gegen Materialerstattung
 - Mediensuche per Schlagwort über Internet, Antares CD-ROM oder Telefon
 - Medienecke zur Einsichtnahme vor der Ausleihe
 - Kurierdienst im wöchentlichen Wechsel
 - „Medienbrief“ mit ausgewählten Angeboten bzw. Neuerwerbungen oder Veranstaltungshinweisen
2. Elektronische Mediendistribution „EDMOND“ (Medienverleih übers Internet)
3. Medienberatung
 - PC- Raum mit 10 Rechnern für Fortbildungen und Selbstlerngruppen (auch für KILFs oder Arbeitskreise/Arbeitsgruppen, Jugendgruppen, Vereine)
 - Videoschnittplätze
 - Empfehlung und Beratung in Sachen Software/Video/Film
 - Planung/Durchführung von Elternabenden rund um das Thema Medien
 - Medienecke zur Einsichtnahme in vorhandene Medien
4. Tonstudio/Radiowerkstatt und Video-/Fotowerkstatt als außerschulische Lernorte oder zur Dokumentation und Darstellung von Vereinsarbeit
 - Einweisungen in die Technik
 - Einsatzmöglichkeiten im Unterricht
 - medienpädagogische Planung und Begleitung von Projekten
5. Kostenlose Fortbildungsangebote für BetreuerInnen, ErzieherInnen und LehrerInnen im Elementarbereich, in Grundschule, Förderschule und Sekundarstufe, im Ganztage, in der Jugendarbeit
 - Lernwerkstatt (Planung von Unterricht)
 - Handlingangebote (Hardwarenutzung, Software)
 - Veranstaltungen zu fachdidaktischen Themen (z.B. Übesoftware, Internet)
 - Vermittlung von Referenten/K-Team (SchILFs für alle Schulformen)
 - Tagungsraum mit ca. 50 Plätzen für externe Veranstaltungen z.B. Vereins- und Verbandstreffen inkl. Vorführtechnik
 - Offenes Kursangebot (kostenpflichtig) für kreatives Arbeiten mit neuen Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (z.B. MädchenMedienWoche, Seniorenkurse für den PC, Radioseminare, Bild- und Videobearbeitung)

Hiermit helfen wir Ihnen bei der Durchführung von Medienprojekten:

- Sie erhalten von uns kostenlos alle notwendigen Geräte (Foto- und Videokameras, Stative, Audioaufzeichnungsgeräte).
- Auf Wunsch bringen und holen wir die Geräte (1 x wöchentlich, montags oder dienstags).
- Wir geben Ihnen eine Einweisung in die Handhabung der Geräte.
- Auf Wunsch geben wir Tipps zur Umsetzung Ihrer Ideen.
- Sie haben in unserem Haus die Möglichkeit, Ihre Ergebnisse nach einer Einweisung alleine oder mit einer Gruppe nachzubearbeiten (Audio-, Videoschnitt, Bildbearbeitung).
- Wir brennen Ihr Endprodukt auf CD/DVD (unter Wahrung der Urheberrechtsbestimmungen) und kopieren es (auf Wunsch auf bedruckbaren Rohlingen) gegen Materialerstattung.
- Sie erhalten bei uns alle Geräte, die Sie zur nichtkommerziellen, öffentlichen Vorführung Ihres Endproduktes benötigen (Beschallungsanlage, DVD-Player, Beamer, Leinwand).
- Wir stellen Ihr Produkt mit Ihrem Einverständnis anderen interessierten Gruppen im Rhein-Kreis Neuss und darüber hinaus als Beispiel praktischer Medienarbeit zur Verfügung (Medienbrief, Ausleihe, Internet).

Ansprechpartner für Medienprojekte:

Tonstudio/Radiowerkstatt: 02131 66191619
Bettina Schneidewin
Dominic Kaulen
Hans-Peter Beyenburg

Video-/Bildbearbeitung: 02131 66191615
Norbert Führes

Das offene Kursangebot

Das offene Kursangebot des Medienzentrums des Rhein-Kreises Neuss dient der kreativen medientechnischen und medienpädagogischen Aus- und Weiterbildung und richtet sich an alle Medieninteressierte, insbesondere an:

- » Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit
- » Lehrer aller Schulformen
- » Betreuer der offenen Ganztagschule
- » Erzieher und Eltern
- » Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Beispiele für Kursangebote (Termine auf Anfrage)

- MädchenMedienWoche (immer 1. Woche der Osterferien für Mädchen von 14 bis 18 Jahre)
- Trickboxxwoche (Trickfilme erstellen mit Kindern/Jugendlichen)
- Internet für Senioren (Das WorldWideWeb als Hilfe für Senioren)
- Basiswissen am PC für 55+ (Den PC mit all seinen Möglichkeiten kennen und nutzen)
- Grundkurs PC (Für Beginner)
- Digitale Fotowelten (Bearbeitung von Fotos am PC)
- Computergestützte Musikproduktion (Grundlagen und Techniken mit Cubase/LogicPro)
- Nachproduktion und Visual Effects (Bearbeitung von Videos am PC)
- „Hilfe, ich werde interviewt!“ (Umgang mit Medien am Beispiel Radio)
- „Hören Sie mir doch mal zu!“ (Die Aufmerksamkeit der Medien erregen)
- „Stell dir vor, sie wären alle nackt...“ (Moderation vor Publikum und im Radio)

Anmeldung

Sie können sich per Fax, E-Mail oder mit umseitigem Kartenabschnitt anmelden. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten unter Beachtung des Datenschutzgesetzes mit Hilfe der EDV verarbeiten.

Anmeldebestätigung

Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung. Da das Platzangebot begrenzt ist, erfolgt die Vergabe der Plätze in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Wir benachrichtigen Sie umgehend, wenn die Teilnehmerzahl überschritten ist oder der Kurs nicht stattfinden kann. Die Kursgebühr erhalten Sie dann sofort zurück.

Auf Wunsch senden wir ihnen die Teilnahmebedingungen gerne zu.

Anlage 2

medienzentrum

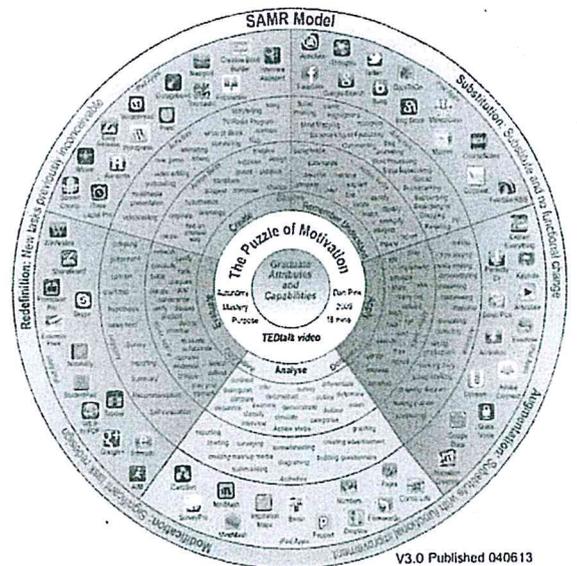
IPAD-INITIATIVE & EDMOND NRW

*Übersicht für die 10. Sitzung des Medienbeirats
im Medienzentrum im Rhein-Kreis Neuss*

neuss medienzentrum

IPAD-INITIATIVE

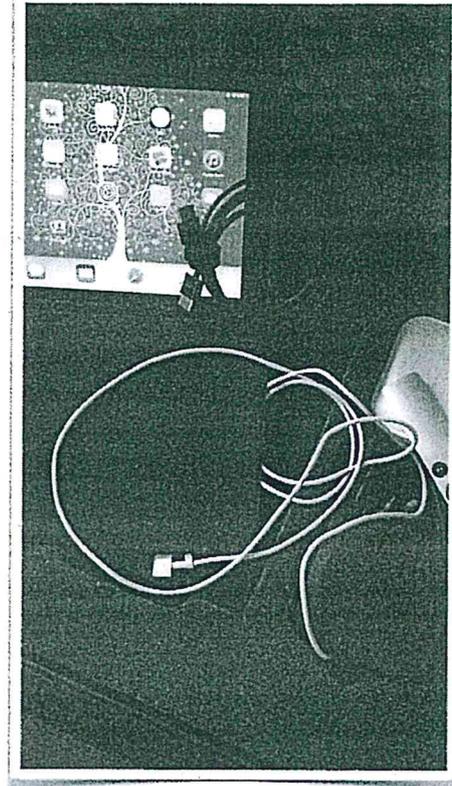
- Voraussetzungen
- Ziele der Initiative
- Umsetzung im Rhein-Kreis Neuss



VORAUSSETZUNG I

Fortbildung der
Medienberater

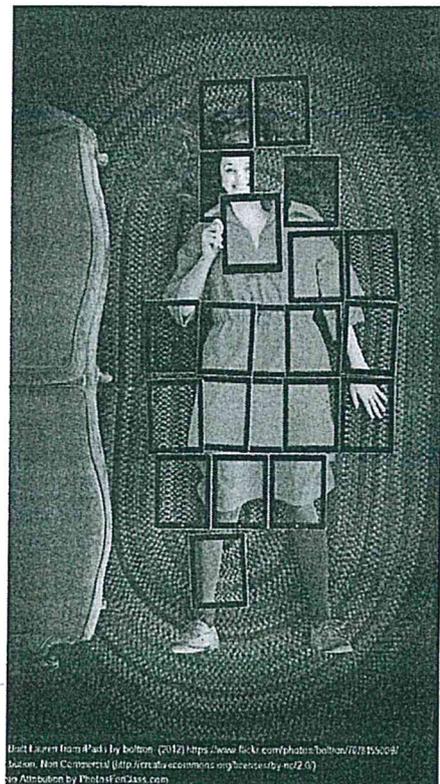
medienzentrum



VORAUSSETZUNG II

Technische Ausstattung

their
kreis
neuss
medienzentrum



ZIELE



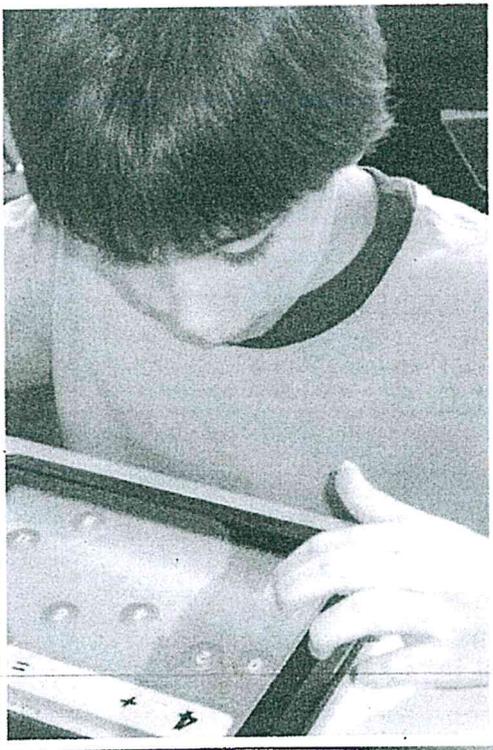
ZIELE

medienzentrum

- Unterstützung von Schulen bei der Umsetzung von iPad-Klassen,
- Hilfe bei der Anschaffung von iPads zur Ausleihe,
- Technische Unterstützung,
- Lehrerfortbildung zu verschiedensten Inhalten und für verschiedene Fächer.

UMSETZUNG IM RHEIN-KREIS NEUSS

medienzentrum



- Beratung der Schule mit iPads-Klasse (Janusz-Korcak-Gesamtschule) inkl. versch. Lehrerfortbildungen,
- Lehrerfortbildungen für Lehrende aller Schulformen im Medienzentrum,
- Durchführung von Lehrerfortbildungen an vielen Schulen des Kreises:
 - Gesamtschule Grevenbroich
 - Comenius-Schule
 - Sekundarschule Neuss
 - Realschule Neuss
 - Bertha-von-Suttner-Gesamtschule
 - Gesamtschule an der Erft
 - Gymnasium Norf

... und an vielen Grundschulen!

medienzentrum
EDMOND NRW

EDMOND
NRW

medienzentrum

ELEKTRONISCHE
DISTRIBUTION VON
MEDIEN
ON
DEMAND



medienzentrum

ONLINE-EDMOND-ANGEBOT

NUTZUNG IM UNTERRICHT

Veranstaltungen Übersicht 2015

s.i.n.us - Sicher im Netz unterwegs
Bahnhofstr. 14
41472 Neuss
02131 6619160



www.sinus-netzwerk.de
info@sinus-netzwerk.de

Thema: „Gefahren im Netz: Soziale Netzwerke, Cybermobbing und andere Gespenster“

Termin: Mittwoch 28.01.15 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Referentin: Gala Garcia Frühling, Medienberaterin, Anmeldung hierzu über: gala.garciafruehling@kt.nrw.de

Ort: Janusz-Korczak-Gesamtschule Neuss, Platz am Niedertor 6, 41460 Neuss, Raum 1-E29

Thema: „Salafismus 2.0“ - Strategien islamistischer und salafistischer Netzwerke im Internet

Termin: Dienstag 10.02.2015 von 18.00 bis 19.30 Uhr

Referentin: Victoria König, Referentin in der Abteilung 6 (Verfassungsschutz) des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes NRW, Bereich Islamismus

Ort: Janusz-Korczak-Gesamtschule Neuss, Platz am Niedertor 6, 41460 Neuss, Mehrzweckraum MZR

Thema: Vorstellung CD „Surfen mit SIN(N)“ - Grundlage für einen Elternabend der Klassen 1 bis 5

Termin: Donnerstag 12.03.15 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Referent: Andreas Bendt, Jugendamt des Rhein-Kreises Neuss

Ort: Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss, Bahnhofstr. 14, 41472 Neuss

Thema: „Erlebniswelt Rechtsextremismus - Eine Szene im neuen Gewand“

Termin: Donnerstag 23.04.15 von 10.00 bis 16.00 Uhr

Referent: Dr. Thomas Pfeiffer, Verfassungsschutz NRW

Ort: Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss, Bahnhofstr. 14, 41472 Neuss

Thema: „Medienabhängigkeit“

Termin: Donnerstag 28.05.15, von 14.00 bis 16.00 Uhr

Referent: Michael Knothe, Heilpraktiker für Psychotherapie und Personal Coach CM, CARITAS

Ort: Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss, Bahnhofstr. 14, 41472 Neuss

Thema: „Sexualisierte Webinhalte“

Termin: Donnerstag 11.06.15, von 14.00 bis 16.00 Uhr

Referentin: Nadja Schmidt, Ambulanz für Kinderschutz

Ort: Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss, Bahnhofstr. 14, 41472 Neuss

Thema: „Die Dienstleistungsangebote des Kreismedienzentrums“

Termin: Donnerstag 27.08.15 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Referent: Lothar Schalis, Pädagogischer Leiter des Medienzentrums Rhein-Kreis Neuss

Ort: Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss, Bahnhofstr. 14, 41472 Neuss

Thema: „Gefahren im Netz“

Termin: Donnerstag 29.10.15 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Referent: Uwe Wagenonner, Kripo/Abteilung Prävention Rhein-Kreis Neuss

Ort: Kreispolizeibehörde, Jülicher Landstraße 178, 41464 Neuss

Thema: „Onlinespiele-Sucht“ - Zwischen Enter und Escape

Termin: Donnerstag 26.11.15, von 14.00 bis 16.00 Uhr

Referent: Michael Knothe, Heilpraktiker für Psychotherapie und Personal Coach CM, CARITAS

Ort: Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss, Bahnhofstr. 14, 41472 Neuss

Für alle Veranstaltungen (außer am 10.02.) ist eine **Anmeldung unbedingt erforderlich**. Termine und Inhalte können sich aus organisatorischen Gründen kurzfristig ändern.

EDMOND-Landeslizenzen - Rhein-Kreis-Neuss			RL
Zahl der Schulen im Gebiet:	144		
	Lizenzpreis	Beitrag des MZ zur LL	Einzelbestellung Kreislizenz
Lingua-Video			
Kinder des Kalifats - Junge Menschen und Hagemann Bildungsmedien	14.900,00 EUR	296,36 EUR	817,88 EUR
Transparente-Mappe digital "Bakterien und Testzelle	11.902,68 EUR	241,44 EUR	521,66 EUR
Ergebnisse nicht beachten! MedienLB	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Das Amazonasgebiet - Regenwälder und A FWU	20.894,94 EUR	441,14 EUR	859,00 EUR
Immunsystem und Immunschwäche (5511) MedienLB	17.636,85 EUR	373,85 EUR	935,00 EUR
Soziale Brennpunkte - Kulturelle Konflikte i MedienLB	20.894,94 EUR	441,14 EUR	859,00 EUR
Der Friedensrichter von Neukölln (5562335) MedienLB	20.894,94 EUR	441,14 EUR	859,00 EUR
Prügelopfer FWU	20.894,94 EUR	441,14 EUR	859,00 EUR
Mikroorganismen: Viren	18.919,45 EUR	399,93 EUR	995,00 EUR
		Summe	6.705,54 EUR
		Gesamtersparnis	3.629,39 EUR
		prozentuale Ersparnis:	54,1%

Herausgeber/Signatur/Titel/ Prod.-Jahr/Lizenzdauer	Rabatt in % (bezogen auf Ihren Kreis-Online-Lizenzpreis bei Einzelbestellung) bzw. Festpreis				
	1 bis 10 MZ	11 bis 20 MZ	21 bis 30 MZ	31 bis 40 MZ	>= 41 MZ
wfw-film					
55 59783 Wenn kein Regen fällt 2012, Lizenzdauer: unbegrenzt	8%	16%	24%	30%	35%
FriJus					
55 60671 Der Bus von Rosa Parks 2013, Lizenzdauer: unbegrenzt	15%	25%	35%	40%	--
didactmedia					
55 61147 Wasser als Ware oder Menschenrecht? 2014, Lizenzdauer: unbegrenzt	15%	25%	27,5%	30%	32,5%
Matthias-Film					
55 58989 Ich bleibe immer positiv 2011, Lizenzdauer: 10 Jahre	15%	20%	28%	40%	52%
Bundesverband Jugend und Film					
55 62599 In Contest - In geheimer Mission 2015, Lizenzdauer: 10 Jahre	10%	20%	30%	40%	50%
FWU					
55 01471 Vulkanismus: Phänomene, Ursachen, Gefahren 2011, Lizenzdauer: unbegrenzt	486,75 €	454,30 €	421,85 €	389,40 €	--
medienblau					
55 59997 Extrem Rechts! Neonazismus in Deutschland 2012, Lizenzdauer: unbegrenzt	15%	20%	25%	30%	35%
FWU					
5501650 Forschen und Entdecken: Das Wasser 2012, Lizenzdauer: unbegrenzt	371,25 €	346,50 €	321,75 €	297,00 €	--

